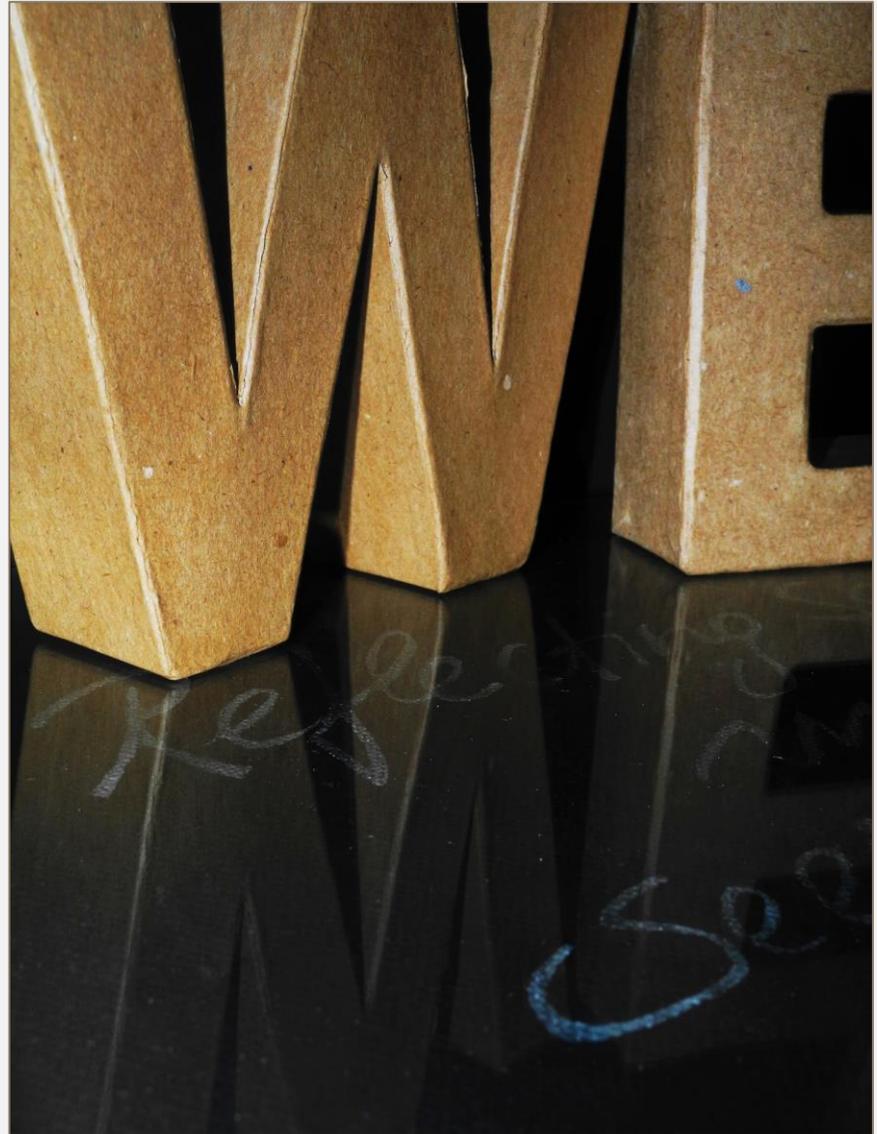


Nuë Ammann

Vice Versa





Nach einer Reihe von Arbeiten zum Thema „Heimat“, fand Nuë Ammann zu Überlegungen nach der Singularität und Pluralität von Individuen. Mit der Text-Installation „Vice Versa“ nimmt sie diese Beziehung von Einzelwesen und Gesellschaft in den Blick und verhandelt diese, reduziert auf ein Minimum, als Grundsatzfrage in zwei buchhaften Objekten. Die gewählte Form entspricht hierbei einer Anlehnung an religiöse oder konstitutionelle Regelwerke, deren Hauptaufgabe die möglichst reibungslose Gestaltung von Gemeinschaften war/ist.

Einzellettern, gleich Buchstaben einer Leuchtreklame, ragen aus beiden Büchern über dunklen Glasflächen senkrecht empor. Diese bilden die Worte ME respektive WE. In der spiegelnden Fläche werden sie jedoch als ihrer jeweilige Umkehrung reflektiert.

So wird aus ME WE und vice versa. Blickt man in die Tiefe der dunklen Spiegelflächen, werden zudem zwei weitere Gedanken lesbar, die auf die ursprünglichen Worte und deren Reflektion Bezug nehmen: "Truth is a matter of reflection" (Wahrheit ist eine Sache der Reflexion) sowie "Reflecting society means seeing oneself" (Im Spiegel der Gesellschaft erkennt man sich selbst).





Text-Installation: Holz, Papier,
Pappe, Glas, Kleister, Leinen,
Acrylfarbe, 28cm x 35cm x
20cm, 2018, Preis: 3.800 €

Vita:

Nuë Ammann (*1970 in Augsburg) verbindet in ihrer künstlerischen Arbeit Text und Objekt zu Inszenierungen, sogenannten „Text-Installationen“. 2010 trat sie mit diesen räumlich in Szene gesetzten Aphorismen, Gedichten und analytischen Betrachtungen erstmals an die Öffentlichkeit. Die in ihren Arbeiten verwendeten Texte sind stets selbstverfasst und mäandern inhaltlich zwischen Poesie und Philosophie.

Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte sie an der Hochschule für Gestaltung in Pforzheim, wo sie von 1992 bis 1996 bei Prof. Peter Jacobi und Prof. Abraham David Christian studierte. Es folgten Jahre der kreativen Arbeit im Angestelltenverhältnis. 2005 erhielt sie ein Stipendium an der Drehbuchwerkstatt München, das sie als Meisterschülerin von Prof. Andreas Gruber mit dem „Tankred-Dorst-Preis“ abschloss.

Seit 2010 arbeitet Nuë Ammann als freischaffende Künstlerin mit eigenem Atelier in Dießen am Ammersee. Ihre Arbeiten präsentierte sie bislang bei zahlreichen Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen im Süddeutschen Raum.

Kontakt:

Nuë Ammann

Postfach 1153

86907 Dießen

Mobil: 0172 – 88 111 63

Mail: hello@nue-ammann.de

Home: nue-ammann.de